

Von Spinnen und Schlangen

das zweite Jahr in Hogwars

Von Tijara

Kapitel 10: Der Duellierclub

Lockhart hatte nach Tagen den Verwirrungsfluch überwunden, eigentlich hatten sie was Besseres zu tun, aber Angriff auf einem Lehrer wurde nicht gern gesehen, selbst wenn es so ein Schleimbatzen wie dieser blondierte Affe von einem Lehrer war. Severus hatte das Gefühl durchzudrehen. Eigentlich wollte er die Schüler bezüglich der Kammer befragen nun musste er zusammen mit der Locke die Schüler bezüglich des kleinen Fluches befragen. Das natürlich, nachdem die Hauselfen ausgeschlossen werden konnten. Die meisten amüsierten sich darüber, manche freuten sich, da sie bei einem anderen viel angenehmeren Lehrer der den Unterricht ernst nahm, lernten und andere Bücher als Lockharts Werke zu Gesicht bekamen.

„Zauberstab“, sagte Severus monoton und sah Harry ernst an.

„Warum?“

„Weil ich wissen will, ob du einen Verwirrungsfluch angewendet hat“, Harry kaute auf der Unterlippe, wie immer wenn er sich schuldig fühlte. „Harry?“, er sah Severus an und schnaufte.

„Ok ich war es, aber Lockhart nervt total, der Kerl hat sie nicht alle“, zischte Harry wütend. „Der ist dümmer als die Auroren erlauben und wir lernen so ganz und gar nichts von ihm“, Harry sah zu dem schockierten Lockhart. „Außerdem ...“

„Genug Harry ... 50 Punkte Abzug für Slytherin wegen Angriffs auf einen Lehrer und eine Woche Nachsitzen bei Flitwick“

„Was? Aber...“

„Kein aber, jetzt geh“, Harry wand sich beleidigt um. „Ach ja Harry, bevor ich es vergesse, 50 Punkte für Slytherin, weil du uns deine Gedanken und deine Tat offenkundig machtest“, nun protestierte Lockhart. Doch Severus gab dem Lehrer zu verstehen, dass er für jeden Punkt den Lockhart Slytherin abzog, zwei mehr vergeben wird.

„Da dieser Fall nun gelöst ist, werden wir uns wichtigeren widmen.“, sagte Severus ruhig.

„Oh ja das hätte ich fast vergessen“, Severus sah Lockhart ungläubig an, wie konnte man das vergessen? Die Kammer war das größte Gesprächsthema an der Zaubererschule.

„Wir brauchen so was wie eine Bühne auf dem Duellen zwischen zwei Schülern ausgetragen werden“, war ja klar, dass er nicht ansatzweise an den Geschehnissen

dachte. Er seufzte.

„Kommen sie mit wir sehen uns den Raum an dann fällt uns sicher ein, wie wir ihren Plan umsetzen“,

Es hatte einige Zeit gedauert, bis Lockhart endlich einen Plan hatte. Die Tribüne sollte in der Mitte stehen, sodass die Schüler sich darum versammeln konnten, damit sie alles gut sehen konnten. Am anderen Ende gab es einen Trainings Bereich nahe den Wänden standen Dummys, die zur Übung dienten. Darauf bestand Severus, denn bevor die Schüler aufeinander losgelassen wurden, mussten die Zauber schließlich erlernt werden. Wenn er daran dachte, das eine paar Schüler selbst bei einem Zauber, der nichts mit Explosionen zu tun hatte, alles in die Luft jagten, erschien ihm dies doch sinnvoll so konnten sie die Puppen in die Luft jagen und keinen anderen Schüler mal abgesehen von der Sauerei wie erklärte man das den Eltern. ‚Sorry aber ihr Kind klebt dort, dort und dort‘, sicher nicht. Solange er ... er dachte darüber nach, hatte ihn diese Welt wirklich so verändert? Ihm war das doch sonst egal gewesen wieso also all diese Fürsorge? Bei Harry und Draco war es vielleicht noch zu verstehen denn diese Beiden wahren ihm ans Herz gewachsen doch das sich dies auch auf andere Kinder übertrug wahr schon merkwürdig. Vielleicht hatte auch Kristlin damit zu tun, immerhin imponierte ihr, wenn Severus sich um all diese Kinder sorgen machte. Wollte er so ihr Herz gewinnen?

„Professor finden sie nicht auch?“, er sah Lockhart verwirrt an was sollte er wie oder wo finden.

„Was?“

„Naja, vielleicht sollten wir einmal pro Woche turniere veranstalten. So können sich die Schüler gegeneinander behaupten und noch etwas lernen“,

„Ja keine schlechte Idee wir machen es so“,

„Wir werden in drei Tagen starten können. Da nicht alle den Mut haben werden sich für diesen Club ein zu tragen, da sie sicher von meinen Leistungen eingeschüchtert sind, können wir es als Pflichtveranstaltung machen, so ist sichergestellt, dass jeder Schüler auf jedenfall kommt“,

„Der hört sich wirklich gern selbst reden“, murmelte Severus kaum hörbar

„Wie bitte?“

„Ich sagte nur, dass es eine gute Idee ist und wir Aushängeschilder von Filch aufhängen lassen und es heute noch im großen Saal bekannt geben“,

„Prächtig“,

„Ja prächtig“, Severus atmete tief durch. Wie konnte eine Person so nervig sein. „Sind wir fertig oder haben sie noch vor ihre Bilder hier aufzuhängen?“

„Oh das wäre eine ausgezeichnete Idee, doch die Schüler werden davon sicher abgelenkt. Ein Lockhart im Raum dürfte ausreichen“, Severus rollte mit den Augen.

„Nun, für heute sind wir fertig, sie können gerne zu ihrem Schatz und einen schönen Abend mit ihr verbringen“, Lockhart zwinkerte ihm zu.

„Nett von ihnen“, 'einen schönen Abend sagt er, klar doch nach dem ich den die ganze Zeit ertragen musste, wird mein Abend wunderbar sein.'

Harry saß frustriert auf der Couch. Vor drei Tagen hatte er zugegeben, was er getan hatte und seitdem durfte er den Gemeinschaftsraum nur noch verlassen, wenn er unterrichtet wurde oder zum Nachsitzen musste. Irgendwie war das ganze Schuljahr nur noch lästig. In den Ferien sind sie nicht mal nach Hause gefahren. Sein Vater blieb, um das mit der Kammer aufzuklären und da auch Kristlin bleiben wollte, konnten sie nicht in ihrem Jungs Spielzimmer tun was sie sonst so machten. Auf Hogwarts gab es herzlich wenig zu tun. Einzige Ablenkung. Ebenso wie die Lehrer ermitteln. Worin er nun auch eingeschränkt war. Abgesehen davon kam ihm mittlerweile ein sehr unangenehmer Gedanke, wenn er die Stimme hören konnte und es tatsächlich ein Basilisk war, wäre er dann nicht der Erbe Slytherin? Was ist mit Draco? Der hatte sie doch auch gehört zu mindestens hatte er es beim ersten Opfer zugegeben, konnte vielleicht er die Kammer geöffnet haben? Nein das war unmöglich, Draco würde so was niemals tun, egal was im ersten Jahr war, er hatte sich vollkommen verändert deswegen glaubte Harry nicht, dass Draco dahinter steckte. Aber was wenn doch? Oder konnte es vielleicht sein, dass wer immer dies tut, sich nicht mehr daran erinnerte? Dann käme durchaus er und Draco infrage, aber vielleicht gab es noch jemanden mit dieser Fähigkeit. ‚Vielleicht sollte ich mit Paps darüber reden?‘, diesen Gedanken verwarf er wieder. Wenn sein Vater erfährt, dass sie ermitteln, wird es sicher wieder punkte Abzug geben. Noch schlimmer, wenn sie dahinter kämen, das Harry unter Umständen Parsel kann, genau wie vermutlich Draco auch, werden sie sicher glauben, dass sie die Kammer geöffnet haben und dies war eine sichere Freikarte nach Askaban. Kamen Kinder überhaupt da hin? Harry wusste es nicht, doch allein die Vorstellung. Ihn schauerte es. Niemand wollte nach Askaban umso unverständlicher, warum es immer noch Zauberer gab, die riskierten da hinzukommen. Er seufzte, während er weiterhin über alles nachdachte. Ein Geräusch ließ ihn Aufsehen. Draco? Was? Wie ein Dieb schlich er davon ohne dass er Harry bemerkte. Draco ging zum Ausgang, nannte das Passwort und zog sogleich den Tarnmantel an. Harry wusste worauf er achten musste, um die Brechung zu sehen die Draco verrieten. Was auch immer sein bester Freund vor hatte, er musste ihm Folgen. „Mir ist egal was du, sagst es ist vorbei. Ich weiß genau, dass du kein Freund bist“, hörte er die flüsternde Stimme. Wen meinte er?

Harry folgte weiterhin Draco, der das Schloss verließ und zum See schlich. Dort angekommen sah Harry nur Dracos Hand mit einem schwarzen ledernen Buch. Das Notizbuch, welches er vom Vater erhalten hatte. Aber warum ärgerte er sich so. Der Arm holte aus. Mit einem;

„Auf nimmer wieder sehen“, flog das Teil in den See. Draco verbarg sich wieder gänzlich unter den Mantel und ging schnellen Schrittes zurück während Harry noch da blieb und was Seltsames beobachtete, zwar war das Buch einen momentlang abgesunken doch dann tauchte es wieder auf und trieb an Land.

Er wäre nicht Harry, wenn ihn dies nicht neugierig machen würde. Immerhin schien es regelrecht zu ihm zu kommen. Er fischte es heraus und wunderte sich, hatte dieses Ding einen trockenen Schutz, oder warum hatte es nicht einen Tropfen Wasser aufgesogen? Er beugte es misstrauisch und begann zu blättern. In dem Buch stand

nichts, auch ein Offenbarungszauber zeigte nichts an. Also hatte Draco es tatsächlich nicht benutzt. Harry zuckte mit den Schultern. Sein eigenes Tagebuch war so gut wie voll also, warum nicht dieses verwenden? Und Draco wollte es eh nicht mehr. Einfach Farbe ändern dann merkt er es nicht und überhaupt, einem geschenktem Hippogreife, schaut man nicht aufs Federkleid. An dem Federkleid dieses Wesens konnte man das Alter erkennen. Meist sahen die Federn matt und gerupft aus, wenn er älter wurde, daher hat sich wohl ein Zauberer auch diese Ferse ausgedacht.

Harry streckte sich und gähnte. Mit dem Buch wird er sich wohl erst am nächsten Tag beschäftigen, obwohl da war was, das er ja völlig vergessen hatte? Auch wenn sie am nächsten Tag freihatten, diese extra Freizeit hatten sie nur wegen des Duellierclups. Und das dauerte sicher den ganzen Tag. So selbstverliebt der Gockel war.

Gilderoy Lockhart stolzierter wie ein Hahn auf Brautschau umher und erklärte, was die Schüler tun sollten.

„Alle werden Angriffe auf diese Holzpuppen üben. Alle Zauber bis auf Brand und Explosionszauber sind erlaubt. Jetzt schaut nicht so ich weiß das Holzpuppen für euch peinlich sind, aber euer Lehrer Professor Snape hat darauf bestanden“, alle Blicke wanderten zu ihm, obwohl er der berühmteste und beste Auror war, wurde er regelrecht durchbohrt.

„Seht mich nicht so an. Ihr wisst genau, wie gut ihr Zaubern könnt, ich hab keine Lust auch nur einen von euch von der Decke zu kratzen“, sagte er streng und funkelte Lockhart wütenden an. ‚Der hängt mich einfach so hin. Idiot!‘ Severus spürte eine warme Hand auf seiner Schulter. Kristlin hatte er ja völlig vergessen sie wollte mit dabei sein, wenn sich die Schüler mit zaubern bewarfen und die beiden Lehrer unterstützen, wobei sie wohl mehr wegen ihm da war. In den Letzten Tagen hatten sie sich wieder angenähert. Das er sich nicht mehr bedrängt fühlte, war eine Erleichterung. An manchen Abenden kuschelten sie miteinander. Doch mehr lief im Moment nicht.

„Liebe Schüler“, sagte sie sanft und lächelte. „Wenn ihr es schafft, Zauber auf diese Puppen zu jagen ohne sie in die Luft zu sprengen könnt ihr auch gegeneinander antreten, die besten unter euch werden dann in einem kleinen Turnier gegeneinander kämpfen der Sieger bekommt ein Überraschungsgeschenk. Also übt fleißig“,

„Also beginnt“, sagte Lockhart. Sogleich wurde fleißig geübt, wobei drei Schüler immer wieder den gleichen Fehler machten, sie schwangen den Zauberstab falsch und sagten die Worte völlig anders, so das sie gleich ein neues ergaben nämlich eben das was dieser Zauber machen sollte Dinge zum Explodieren bringen. Severus verzog das Gesicht und ging zu den Schülern, wenn Kristlin nicht da wäre, würde diese anschnauzen aber so blieb er ruhig und stoppte sie, bevor noch mal ein Knall die Wände erschütterte.

„Ihr drei kommt her“, er zauberte einen Spiegel herbei, „Stellt euch da hin. Wir üben das erst mal. Nur schwingen OK“, die Schüler nickten. „Seit meine Schatten“, er wand sich den breiten Spiegel zu und begann die Bewegung langsam vorzumachen. Sie ahmten ihm nach. Dies wurde bis zum Erbrechen geübt. Erst als sie es fehlerlos schafften, lernten sie den Spruch ohne Zauberstab auch dies, bis sie ihn wirklich

perfekt sagten. Dann konnten sie wieder mit den Dummys üben. Diese hatten eine besondere Funktion, jedes Mal wenn der richtige Zauber auf sie gesprochen wurde, leuchteten die Augen grün war der Zauber falsch, so erstrahlten sie in rot. Es ging erst mal nur darum den gegenüber zu entwaffnen.

Es schien eine schiere Unendlichkeit, bis die Schüler es endlich ohne Unfälle schafften. Das erste Turnier sollte nun stattfinden insgesamt waren es sechs Schüler, die gegeneinander antreten dürften. Harry und seine Freunde sowie zwei weitere. Natürlich gab es auch Neider, aber dies wurde geflissentlich ignoriert. Es traten immer zwei gegeneinander an. Der übrig Gebliebene, kam in der nächsten Runde dran. Das Duell ging schneller als die Übungen. Schließlich standen sich Draco und Harry gegenüber. Severus wusste, dass sie bereits weiter waren, als der Unterrichtsstoff zuließ. Er hoffte nur das diese beiden ungestümen Jungs es bei Entwaffnen und Abwehren ließen.

„Fertig? Los“, wie die Höflichkeit verlangte, verbeugten sie sich voreinander, bevor sie abstand nahmen und die ersten Zauber gesprochen wurden. Obwohl sie Freunde waren, schenken sie sich nichts. Hitzig flogen die Energien hin und her, doch keinem gelang es den jeweils anderen zu entwaffnen.

Harry erstarrte, als statt eines Entwaffnung Zaubers eine Schlange auf ihn zu flog. Knapp wich er aus.

„Sag mal hast du sie noch alle“, Draco schien genauso entsetzt.

„Ich war das nicht“, Harry wand sich augenblicklich um, als ein spitzer Schrei ertönte. Die Kopra näherte sich Kristlin. „He Kriechtief weg von ihr“, die Schlange wand sich ihm zu.

„Sie riecht lecker, nach Nagetier“

„Mir egal weg von ihr! Kapiert! Oder ich mach aus dir Schaschlik am Spies!“ die Schlange lachte zischend.

„Du isst keine Tiere, das kann ich riechen“,

„Na und vielleicht überlege ich es mir und jetzt verkriech dich“, ein Kopfschütteln und sie drehte sich wieder Kristlin zu. „Du blödes hässliches Vieh! Wenn du jemanden angreifen willst, dann mich! Du warst doch für mich bestimmt also ignorier mich nicht und komm gefälligst her!“, Schlag artig wand sie sich um und kroch Richtung Harry.

Er stolperte rückwärts, stürzte und schloss die Augen. Harry hatte keine Ahnung, was er tun sollte. Er hörte ihr zischen, dann Severus Stimme. Als er hinsah, war vor ihm nur noch ein Haufen Asche und alle starrten ihn entsetzt an.

„Harry ist es. Harry hat die Kammer geöffnet!“, schrie ein Junge. Harry dachte nur eins. ‚Oh Fuck‘, denn nun wussten alle, das er ein Parcelmund war und sicher würde er jetzt nach Askaban kommen. Er sah zu Draco, der schweigend zur Seite sah. Severus ging zu Harry und packte ihn am Oberarm.

„Sev...“, Severus zog seinen Arm von Kristlins Hand. „Bitte“,
„Finde heraus, wer die Schlange herbeigezaubert hat. Ich Regel das hier“
„Tu ihm nichts OK. Ich bin sicher, dass er ...“
„Ich tu, ihm nichts keine Sorge“,

Severus flogen tausend Gedanken durch den Kopf. Warum ausgerechnet Harry? Hat er vielleicht wirklich die Kammer geöffnet? ‚Verdammt Harry was sollte das?‘, für ihn und auch alle anderen sah es verdammt danach aus als hätte Harry die Schlange auf Kristlin gehetzt. Er zerrte Harry hinunter in die Kerker direkt in seine privaten Räume und stieß ihn dort grob gegen die Wand.

„Ich erwarte, antworten. Wieso hast du die Schlange auf Kristlin gehetzt?“

„D ... d ... Das hab ich nicht. Ich also ich hab sie davon abgehalten, dass sie Kristlin angreift“

„Ist das war?“, Harry nickte ängstlich. „Hast du die Kammer geöffnet?“

„Nein ich würde nie... bitte Papa ich will nicht nach Askaban“, Harry fing an zu schluchzen und rutschte die Wand herunter. „Ich war das nicht ... wirklich ... du musst mir glauben“

„Wie soll ich das? Der einzige der wahrscheinlich in der Lage ist die Kammer zu öffnen, ist Slytherins Erbe und dieser kann mit Sicherheit Parsel“

„Ich weiß aber ich war es wirklich nicht“, plötzlich tauchte ein Licht neben Harry auf und nahm Gestalt an. ‚Na toll. Wie soll ich Harry erklären das es zwei von uns gibt?‘

„Harry beruhig dich, alles wird gut. Ich glaube dir. Auch wenn der dir nicht glaubt“, das Spiegelbild funkelte Severus wütend an. „Musste das sein?“

Harry hob den Kopf und erschrak. Severus in Doppelback? Wie konnte das sein?

„Ja es musste und dank dir kennt er jetzt unser Geheimnis! Wie meinst du soll ich das erklären?“

„Ich werde es ihm erklären und du hältst die Füße still“, Harry wich zur Seite aus, als der andere jüngere Severus ihn berühren wollte. „Ich weiß das muss alles sehr verwirrend sein“, sagte er sanft und lächelte. „Sieh Mal ... ich bin das Spiegelbild, hast du schon Mal über diesen Zauber gelesen?“, Harry schüttelte den Kopf. „Ich erkläre es dir ... der Zauber ermöglicht eine exakte Kopie von sich selbst auf einen Gegenstand zu legen das dann in der Lage ist ähnlich wie eine Video Kassette alles aufzuzeichnen und wieder zu geben. Severus hat diesen Zauber angewandt und mich an seinen Stab gebunden. Ich diene ihm als Ratgeber und helfe ihm bei Problemen“, Harry runzelte die Stirn. „Und ich bin wohl der bessere Teil von ihm“, er zwinkerte Harry zu.

**

„Moment mal“,

„Sev du hast genug angerichtet, also schweig“, das Spiegelbild seufzte. „So Harry ...

dann will ich dir mal noch was sagen, unter sechzehn kommt niemand nach Askaban und ich bin mir sicher, dass du die Kammer nicht geöffnet hast“

„Aber wie soll ich das beweisen?“

„Das kann nur bewiesen werden, wenn wir den wahren Schuldigen finden“

„Dann lasst mich mit ermitteln“

„Kommt nicht infrage ...“, protestierte der ältere Severus.

„In Ordnung“

„Was?“, Severus hätte seinem Spiegelbild eine scheuern können.

„Du wirst ihn eh nicht davon abhalten können. Also Harry wir können jede Hilfe brauchen die wir finden können“, Harry nickte stumm.

„Also gut dann darf er eben mit ermitteln“, gab Severus nach.